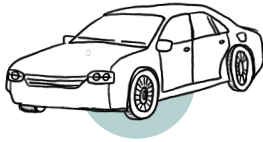


# Momentaufnahmen zum Thema Verkehr



## AUTOFAHREN IN PEKING

Autofahren in Metropolen ist oft kein Spaß, und chinesische Metropolbewohner\*innen müssen besonders darunter leiden: 15 der 50 am meisten verstopften Millionenmetropolen der Welt liegen laut einer Studie in China. In Peking, der Stadt mit den schlimmsten Stauwerten Chinas, ist 3-4 Stunden Stau stehen Normalität – die Wartezeit wird genutzt für Computerspiele oder Filme, zum Schminken oder zum Essen. Weil sich die Staus und die Luftverschmutzung negativ auf Pekings Einwohner\*innen auswirken und einen wirtschaftlichen Schaden von zehn Milliarden Euro verursachen, versucht die Stadtregierung – mit mäßigem Erfolg – gegenzusteuern: Je nach Wochentag dürfen nur Autos mit geraden oder ungeraden Endziffern auf dem Nummernschild fahren, und Neuzulassungen der Kennzeichen kosten bis zu 13.000 Euro – so viel wie manches Auto.



**IM JAHR 2018 NUTZTEN RUND 9,3 PROZENT DER BEVÖLKERUNG AB 14 JAHRE TÄGLICH ODER FAST TÄGLICH DAS RAD.**

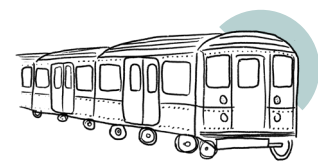


## FAHRRADFAHREN IN KOPENHAGEN

Kopenhagen ist die fahrradfreundlichste Stadt; sie ist auf Platz 1 des Fahrrad-Index der „Copenhagener-Gruppe“, die die Radfreundlichkeit von Metropolen untersucht (Berlin ist auf Platz 10, München auf 15). 62% der Einwohner\*innen nehmen täglich das Fahrrad zur Arbeit oder zur Schule, nur 9% fahren mit dem Auto. Laut Kopenhagens früherem Umweltbürgermeister Morten Kabell liegt dies nicht am Umweltbewusstsein der Kopenhagener, sondern an Maßnahmen, die dafür sorgen, dass man mit dem Fahrrad immer am schnellsten ist. Für Radfahrer\*innen gibt es grüne Wellen, Ampeln, die früher auf Grün schalten, eigene Fahrradbrücken durch die Stadt – die gesamte Infrastruktur ist mit Blick auf das Rad ausgerichtet. Am wichtigsten ist die Sicherheit: Radwege sind extra breit und oft abgetrennt von der Auto-Fahrbahn und Haltelinien an Kreuzungen liegen vor den Autos, damit Radfahrer\*innen immer gut gesehen werden.



**IM JAHR 2017 WURDEN IN DEUTSCHLAND RUND 11,5 MILLIARDEN PAS-SAGIERE MIT BUSSEN UND BAHNEN BEFÖRDERT.**



## MIT DEN ÖFFIS IN TALLINN

In Estlands Hauptstadt fahren die Einwohner\*innen seit 2013 kostenlos mit dem öffentlichen Nahverkehr. Mit dieser Maßnahme konnte Tallinns Stadtverwaltung erfolgreich Staus und Luftverschmutzung verringern und die Mobilität finanziell schwächerer Einwohner\*innen erhöhen. Die wegfallenden Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf konnten durch zusätzliche Steuereinnahmen kompensiert werden.



**2019 WURDEN MEHR ALS 2,4 MILLION CAR-SHARING-NUTZER GEZÄHLT.**

Quellen: Autofahren – <http://www.fluter.de/aus-dem-stau-nicht-mehr-rauskommen>  
 Fahrradfahren – <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/kopenhagen-bleibpause-fuer-die-fahrradstadt-1.4290442>  
 Öffis – <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/meine-finanzen/geld-ausgeben/kostenloser-nahverkehr-erfahrungen-der-andere-15452149.html>  
 Statistiken: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/182658/umfrage/nutzungshaeufigkeit-eines-fahrrads/>,  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/3095/umfrage/oeffentlicher-personenverkehr-in-deutschland/>,  
<https://de.statista.com/themen/1437/carsharing/>